



19.11.2020 – 14:00 Uhr

TRACE veröffentlicht die Bribery Risk Matrix 2020

Annapolis, Md. (ots/PRNewswire) -

[TRACE](#), ein weltweit anerkannter Wirtschaftsverband, der sich der Bekämpfung von Korruption, der Compliance und der guten Unternehmensführung verschrieben hat, hat die [TRACE Bribery Risk Matrix 2020](#) veröffentlicht, die das Korruptionsrisiko von Unternehmen in 194 Ländern bewertet. Nach den diesjährigen Daten weisen Nordkorea, Turkmenistan, Südsudan, Venezuela und Eritrea das höchste wirtschaftliche Korruptionsrisiko auf, während Dänemark, Norwegen, Finnland, Schweden und Neuseeland das geringste aufweisen.

Andere bemerkenswerte Feststellungen:

- Die Vereinigten Staaten sind in der Rangliste seit 2019 um acht Plätze zurückgefallen, und aus den Top 20 abgestiegen, von Platz 15 auf Platz 23.
- Südamerika verbesserte sich im Durchschnitt seit 2019 deutlich, während die breitere Region Lateinamerika weitgehend unverändert blieb.
- China hat durch die fortgesetzte Straffung seiner Bürokratie potenziell dazu beigetragen, die Möglichkeiten für Schmiergeldforderungen von Amtsträgern zu verringern.
- Somalia verließ die Schlussposition, die es von 2017 bis 2019 innehatte, und steht nun auf Rang 187 von 194.

Die TRACE Matrix, die erstmals im Jahr 2014 veröffentlicht wurde, um dem Bedarf der Geschäftswelt an zuverlässigeren Informationen über das weltweite Korruptionsrisiko gerecht zu werden, befasst sich mit der Wahrscheinlichkeit, bei Geschäften in einem bestimmten Land auf Schmiergeldforderungen zu stoßen. Die diesjährige Ausgabe enthält eine aktualisierte Auswahl von Datenpunkten, um sicherzustellen, dass die TRACE Matrix auf den neuesten verfügbaren Informationen basiert.

"Die TRACE Matrix wurde mit Blick auf Unternehmen entwickelt und fasst mehrere relevante Datenquellen zusammen, die nicht nur die allgemeine Wahrnehmung von Korruption aufzeigen, sondern auch die Verpflichtungen der Länder widerspiegeln, Korruption durch regulatorische Veränderungen, erhöhte Transparenz, öffentliche Modernisierung und Stärkung der Zivilgesellschaft zu verhindern", betonte Gonzalo Guzman, Global General Counsel, Korruptionsbekämpfung bei Unilever. "Wir begrüßen und würdigen die Anstrengungen, die TRACE unternimmt, um dieses Tool kostenlos öffentlich zugänglich zu machen, und wir freuen uns darauf, es weiterhin als externe Quelle für Länderrisiken im Rahmen unserer globalen Risikobewertung zu nutzen."

"Wirksame Compliance-Programme müssen auf die spezifischen Risiken zugeschnitten sein, denen Unternehmen vor Ort ausgesetzt sind", erläuterte Alexandra Wrage, Präsidentin von TRACE. "Die TRACE Matrix hilft den Compliance-Teams, fundierte Entscheidungen darüber zu treffen, wie das Korruptionsrisiko auf der Grundlage geografischer Unterschiede gemindert werden kann - ein wichtiger Bestandteil jeder Risikobewertung."

Die TRACE Matrix hilft Unternehmen bei der Untersuchung der Bedingungen, unter denen wirtschaftliche Korruption gedeihen kann: (1) die Art und das Ausmaß der Interaktion zwischen Staat und Privatwirtschaft, (2) die gesellschaftliche Einstellung zur Korruption und die Fähigkeit des Staates, Anti-Korruptionsgesetze durchzusetzen, (3) die Transparenz der staatlichen Stellen und (4) die Fähigkeit der Zivilgesellschaft, Korruption zu überwachen und aufzudecken.

Die TRACE Matrix ist frei zugänglich unter TRACEinternational.org/trace-matrix. Sie finden den Matrix-Daten-Browser unter matrixbrowser.TRACEinternational.org.

Sehen Sie ein 90 Sekunden [Video](#) über die TRACE Matrix.

Informationen zu TRACE

TRACE ist ein weltweit anerkannter Wirtschaftsverband, der sich der Bekämpfung von Korruption, der Compliance und der guten Unternehmensführung verschrieben hat und führender Anbieter für externe Risikomanagementlösungen auf Kostenteilungsbasis ist. Zu den Mitgliedern und Auftraggebern gehören über 500 multinationale Unternehmen mit Sitz in aller Welt. TRACE hat seinen Hauptsitz in den Vereinigten Staaten, ist in Kanada registriert und auf fünf Kontinenten präsent. Für weitere Informationen besuchen Sie www.TRACEinternational.org.

Pressekontakt:

Gigi O'Connell
goconnell@traceinternational.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050765/100860120> abgerufen werden.